

Anl. IV
ERNST REICHARD

g. Hattendorf
ANSBACH, den 8.10.45
Schloßstr. 51
FERNRUF 2219

An den
Herrn Regierungsvizepräsident
Bernreuther,
Ansbach.

Lieber Herr Bernreuther!

Beim Ausscheiden aus dem Amte kam ich nicht dazu, über zwei Punkte mit Ihnen zu sprechen, worüber ich ^{Sie} seiner Zeit - über den ersten Punkt jedenfalls, bezgl. des zweiten Punktes erinnere ich mich nicht mehr genau - unterrichtet habe:

1. Über die in Pommernsfelden untergebrachten Monumenta Germaniae Historica hatte ich auch mit dem Ministerpräsidenten Dr. Schäffer gesprochen, der sich mit meinen Plänen, wie ich Ihnen mitteilte, einverstanden erklärt hat. Die Monumenta, ~~hat~~ als vielleicht das einzige unversehrte weltbekannte Institut, sollten mit ihren auf Grund 80 000 Bänden bestehenden Bücherei für Bayern erhalten bleiben und allmählich der Universität Erlangen angegliedert werden. Verhandlungen mit der Universität beabsichtigte ich später gelegentlich einer Anwesenheit in Erlangen zu führen. Die an sich nicht bedeutenden Posten des Institutes, worüber uns ein Haushaltsplan vorgelegt worden ist, müssen einstweilen von uns übernommen werden, nachdem auf meine mündliche Veranlassung hin der Landrat von Höchststadt, in dessen Bezirk Pommersfelden liegt, die Kosten bis Ende September d. Js. vorgeschossen hat. Auf Grund des Landrats Abrechnung, die inzwischen wohl eingelaufen sein wird, sind die verauslagten Beträge diesem zu erstatten, die nach dem ersten Okt. ds. Js. nach dem Haushaltsplan anfallenden Auszahlungen sind über den Landrat, der die kassenmäßige ~~Abwicklung~~ Abwicklung zu überwachen hat, von uns unmittelbar zu leisten. Solange die Monumenta in Pommersfelden sich befinden, beabsichtigte ich die Kosten, also diejenigen für die Zeit vom dem 1.10. und diejenigen nach dem 1.10.45 auf die Oberfrankenstiftung zu übernehmen. Nach einer Übersiedlung der Monumenta nach Erlangen auf den Bezirksverband Oberfranken und Mittelfranken. Mittel sind in beiden Fällen reichlich vorhanden. Die Übernahme auf die Oberfrankenstiftung und auf den Bezirksverband sollte von Anfang an den Anspruch auf die Beibehaltung der Monumenta ⁱⁿ Franken und späterhin ⁱⁿ Erlangen einwandfrei begründen.

Ich wäre Ihnen zu besonderem Dank verpflichtet, wenn Sie dafür Sorge tragen wollten, dass mein dem Landrat von Höchststadt